phoenix & friends

Brevier Nr. 4

April 2021

autorenforum phoenix pforzheim

☎ 0160-3220618 · autorenforumphoenix@gmail.com

https://sites.google.com/site/autorenforumphoenixpforzheim/

phoenix & friends

Impressum:
Das „phoenix-Brevier“ ist kostenlos und
wird herausgegeben von Inge Wrobel,
Mittelgasse 6, Eutingen, 75181 Pforzheim
ingewrobel@gmail.com · www.ingewrobel.eu

Die Rechte an den einzelnen Beiträgen
in Bild und Text und die Verantwortung dafür
liegen bei den jeweiligen Autoren.

Liebe Leser des April-Breviers,
wir leben gerade in einer Ausnahmezeit mit uns bisher unbekannten Einschränkungen. Um nicht in Tristesse zu versinken, schuf ich das Brevier zur Ablenkung und Unterhaltung. Mit den Beiträgen möchten wir nach Möglichkeit erreichen, dass Ihnen bei der Lektüre ein Schmunzeln hervorgelockt wird – ganz besonders jetzt, in der Osterzeit. Wenn uns das gelingt, zaubern Sie mir ein Lächeln aufs Gesicht.
In diesem Sinne wünsche ich allen EIN FROHES OSTERFEST !
Ihre Inge Wrobel und das autorenforum phoenix pforzheim

~

Senta und die Pfälzer Leberwurst

ein Märchen von Inge Wrobel

Senta, eine stattliche Blondine mittleren Alters, war gerade aus dem Krankenhaus entlassen worden, wo man einen kleinen Routineeingriff vorgenommen hatte.

Senta war ein durch und durch positiv denkender Mensch und sah das Glas immer halbvoll ... ihr wisst, was ich meine.
In dem Sinne darf man auch das „mittlere" Alter verstehen, denn tatsächlich ging Senta mit Riesenschritten auf die 75 zu. Aber sie fühlte sich jung und leistungsfähig und dankte jeden Abend ihrem Herrgott, dass es ihr in dem Alter noch so gut ging. Das war übrigens der einzige Moment am Tag, an dem Senta ihr Alter erwähnte.

Auf der Fahrt vom Krankenhaus zurück in ihre kleine Wohnung, in der sie allein und glücklich lebte, ließ Senta das Taxi halten, weil sie sich einige Grundnahrungsmittel kaufen wollte. Das Taxi wurde bezahlt und nun gab es keine Eile mit dem Einkauf, denn bis zur Wohnung war es nur ein kurzer Fußweg.

Während sie den Einkaufswagen füllte überlegte Senta, was sie gleich essen wollte, denn sie war noch nüchtern und hatte einen Bärenhunger. Auch diesmal gab es kein langes Überlegen, denn in solchen Situationen hatte sie schon öfter gesteckt – und die Antwort war immer gleich: Leberwurstbrot.

Der Discounter bot ein breit gefächertes Angebot an Leberwurst. Einige Varianten von verschiedenen Herstellern kannte sie schon und zog sie nicht in Betracht. Erstens, weil Senta eine Feinschmeckerin war, und zweitens, weil sie mit ihrem sensiblen Magen keine scharf gewürzten Fertigprodukte vertrug.
Der oft im Übermaß verwendete Pfeffer brannte und schmerzte sie ... vom Beginn bis zum brennenden Ende des Verdauungsablaufs. Ihre schmerzhafte Erfahrung schränkte somit die Auswahl beträchtlich ein.

Früher hatte Senta geglaubt, je langweiliger das verwendete Fleisch, desto milder müsste die Leberwurst sein. Weit gefehlt: Die Hersteller fühlten sich offensichtlich genötigt, Geflügel- oder Kalbsleberwurst mit einer Extraportion Schärfe aufzupeppen.
Ausweg blieb dann oft, so auch heute, der Griff zur Pfälzer Leberwurst. Pfälzer Leberwurst ist nie langweilig, sondern herzhaft, weil sie mit speziellen Kräutern gewürzt und dadurch besonders schmackhaft gemacht wird.
Nun galt es, aus dem Angebot die eine Pfälzer Leberwurst auszuwählen, die in Kürze Sentas Brotzeit krönen sollte.
Ihr Blick blieb auf einer Packung hängen, die sie ansprach: Die Klarsichtverpackung erlaubte einen ungehinderten Blick auf die Ware. Das war gut. Am unteren Rand der Vorderseite stand „... Feines genießen ...". Das war sehr gut!

Senta assoziierte mit dem Wort „fein" den Geschmack „mild". Das war ein Fehler ... ihr Fehler, aber das konnte sie ja noch nicht wissen.
Die Beschriftung auf der Packungsrückseite war eindeutig positiv: Gluten- und Laktosefrei. Das war zwar für Senta nicht wirklich wichtig, da sie keine Intoleranz gegen Gluten oder Laktose hatte, aber die Erwähnung vermittelte doch den Eindruck guter Verträglichkeit. Bei der Liste der Zutaten stand nichts von Pfeffer (oder gar Chili) – was nun endgültig den Ausschlag gab, diese und keine andere Pfälzer Leberwurst zu kaufen.
Tja, und dann die Enttäuschung zu Hause: Die Wurst war scharf, und wie scharf!!!
Sentas Lebenslust hatte einen gehörigen Dämpfer erfahren. Nun musste sie mit ihren 74 Jahren erneut nach der besten, weil pfefferfreien, Leberwurst suchen. Vielleicht sollte sie es gut sein lassen und einfach Leberwurst ein für alle Mal von ihrem Speiseplan streichen?!

Ende – Ende?

Da diese Geschichte ein Märchen ist, braucht sie auch ein Happy-End. Hier kommt es:

Epilog

Senta schickte ihren Erfahrungsbericht an die große Wurst- und Fleischfabrik. Eine Antwort erwartete sie nicht wirklich.
Doch eines Tages bekam sie von dort Post, die sie sehr freute. Man teilte ihr mit, dass es ab sofort Wustwaren gäbe, die nicht mit Pfeffer gewürzt seien. Auf den Verpackungen stand, ähnlich wie „glutenfrei" und „laktosefrei", der Hinweis „ohne Pfeffer".
Ab sofort kaufte Senta nur noch diese Wurstwaren und machte in ihrem gesamten Bekanntenkreis darauf aufmerksam. Der Absatz dieser Produkte hatte eine enorme Steigerungsrate und die Wurst- und Fleischfabrik verdiente sich dumm und dusselig an den pfefferfreien Würsten! Nun waren alle glücklich und zufrieden ... und wenn sie nicht gestorben sind, sind sie das noch heute.

Ende – wirklich!

Heuschnupfen

Nun fliegen sie wieder:
Die Pollen, die ollen,
die sich ja nur lediglich
fortpflanzen wollen.

Sie spitzeln und kitzeln
in Auge und Nase,
versetzen sie in eine
tröppelnde Phase.

Es gibt kein Entkommen,
wie schnell wir auch sind,
dafür sorgt im Frühjahr
der listige Wind.

Und sind unsre Lungen
dann endlich befreit ...
ist schon wieder Winter –
die Pollen verschneit.

© Inge Wrobel

Elke Gaertner

„UNZERTRENNLICHE“

Keramik/Raku gebrannt

Höhe ca. 30 cm

350.- Euro

Elke Gaertner

„Alles ist irgendwie miteinander verbunden!“

Meine künstlerische Tätigkeit umfasst Objektkunst und Malerei und wird durch vielfältige Ausdrucksformen und Materialvielfalt bestimmt.
Objektkunst ist für mich Experimentierfreudigkeit, die Suche nach Neuem durch Veränderung und Anpassung verschiedener Materialien. Hauptsächlich arbeite ich mit dem Material Ton, auch mit verschiedenen Brenn-techniken wie Raku und Rauchbrand. Ich stelle aber auch Verbindungen mit diversen anderen Materialien, z.B. Holz und Metall, her.
Mit meiner experimentellen **Acrylmalerei** habe ich eine weitere Möglichkeit gewonnen, mich künstlerisch auszudrücken. Meine Bilder bewegen sich in einem Spannungsbogen von gegenständlicher bis hin zu abstrakter Malerei.

Meine Werke sind in nationalen und internationalen Sammlungen vertreten. www.elke.gaertner-online.net

Im April 2021 gibt es eine Online-Ausstellung meiner Werke auf → https://www.kunstverein-enz.de

Wir stellen vor:

Kirsten Klein

„Tochter von Frankreich – Das Geheimnis der Dunkelgräfin“

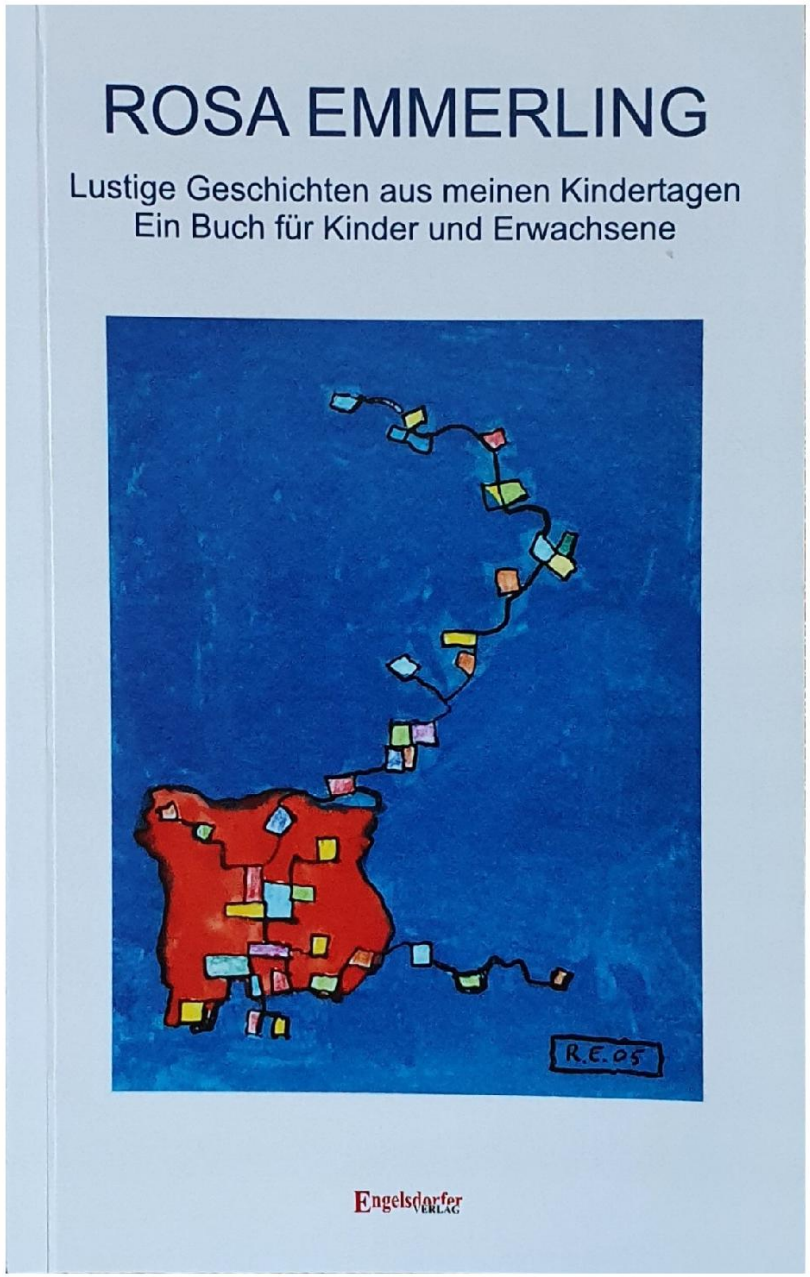
Wohlbehütet und fernab der Nöte ihres Volkes verbringt Marie Thérèse Charlotte de Bourbon, die älteste Tochter Marie Antoinettes, ihre Kindheit. Nach dem Verlust ihrer Familie und einer über ein Jahr währenden Einzelhaft soll die mittlerweile Siebzehnjährige im Austausch gegen französische Gefangene nach Wien gebracht werden. Aber dort kommt sie niemals an, denn das Schicksal hat anderes mit ihr vor. Bei ihrer Flucht verliert sie in großer Panik ihr Gedächtnis und begegnet dem Dorfschullehrer Marcel. Er kennt sie zwar seit Kindertagen, verschweigt dies aber und nimmt sich ihrer an. Gemeinsam meistern sie fortan ihr Leben. Dabei lernt „Sophie“ die Nöte ihres Volkes kennen.

Der fiktive Roman schildert den Lebensweg von Frankreichs letzter Prinzessin – wie er auch hätte verlaufen können – als Geschichte eines außergewöhnlichen Lebens und einer nicht minder außergewöhnlichen Liebe zur Zeit der französischen Revolution.

„Tochter von Frankreich – Das Geheimnis der Dunkelgräfin“
Historischer Roman · Taschenbuch · 431 Seiten · Format 19,0 x 12,5 cm
2016 erschienen bei epubli · ISBN 978-3-7418-3838-5 · Preis 13,90 €
Covergestaltung: Gunnar Gstettenbauer · www.gungus.de · mail@gungus.de

Das Buch kann, auf Wunsch mit Widmung, bestellt werden bei kirstenklein7@gmail.com

Wir stellen vor:



Liebe Kinder, liebe Leserinnen und Leser,

meine Kindheit verbrachte ich in Bosnien und Herzegowina.
Einige mir besonders im Gedächtnis gebliebenen Begebenheiten aus dieser Zeit habe ich in diesem Buch festgehalten.

Ich wünsche Euch und Ihnen viel Spaß beim lesen der 15 lustigen Geschichten aus meinen Kindertagen.

Rosa Emmerling

Engelsdorfer VERLAG
ISBN 978-3-86901-929-1
9 783869 019291
7,60 Euro (D)

Rosa Emmerling:

„Lustige Geschichten aus meinen Kindertagen"

Format 19 x 12 cm · 75 Seiten · Preis 7,60 €

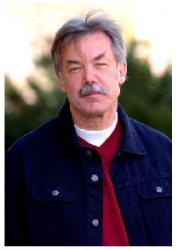
bestellbar per Mail bei heinz.emmerling@gmx.de

phoenix & friends

J. S. Klotz Verlagshaus

Exclusiv
~ by art of hair ~
Arlingerstraße 43 · 75179 Pforzheim

phoenix & friends



Pforzheim

Tante Käthe
Café to Mehr

KULTURAMT
DER STADT PFORZHEIM
HAUPTSACHE KULTUR!

phoenix & friends

Armbruster-Goldstein, Ulrike · 0170 5447412
- www.ulrike-armbruster-goldstein.de
- https://www.instagram.com/ulrikearmbru
Bär, Alexander · alex_baer@t-online.de
- www.alexanderbaer.de
Belz, Ivonne · ibelz@lyrikecke.de
– https://www.lyrikecke.de/autor/vonni
Busch, Knut · knut.busch@yahoo.de
Emmerling, Rosa · heinz.emmerling@gmx.de
Exclusiv by Art of Hair · 07231 - 45 07 77
Feinkunstladen · feinkunstladen@gmx.de
Gaertner, Elke · elke@gaertner-online.net
- http://www.elke.gaertner-online.net
Gentgen, Angelika · angelikagentgen@freenet.de
- https://www.lyrikecke.de/autor/angelika
Jennerjahn-Hakenes, Birgit · birgit@jennerjahn.de
- www.wageundschreibe.de
Kirchherr, Karl-Heinz · elrak32@gmail.com
- www.galapapa.de
Klein, Kirsten · kirstenklein7@gmail.com
Klotz, Jeff · Schloss Bauschlott · Am Anger 70,
- 75245 Neulingen · info@klotz-verlagshaus.de
- www.klotz-verlagshaus.de

phoenix & friends

Kulturamt Stadt Pforzheim · www.kultur.pforzheim.de
Kunstverein Enz e.V. · www.kunstverein-enz.de
Mollner, Angelika · amollner@gmx.de
- www.atelier-mollner.de
Nikolov, Lucia · sole.lucia@outlook.de
Schnabel, Sigune · mail@sigune-schnabel.de
- www.sigune-schnabel.de
Schulz, Wolfgang · wolfeschulz@t-online.de
SergeD. · SergeDelandy@gmx.de
- https://www.lyrikecke.de/autor/serged
Tante Käthe Café & Mehr
- tante-kaethe-cafe@gmx.de
- www.tantekaethe-cafe.de
Török, Imre · mail@imre-toeroek.de
- www.imre-toeroek.de
Trommer, Maren · maren06112012@gmail.com
Wandelt, Dina · dina.wandelt@web.de
- www.degewe.de
Wrobel, Inge · ingewrobel@gmail.com
- www.ingewrobel.eu
- https://www.lyrikecke.de/autor/inge